
INHALT

Einführung	7
I. GRUNDLAGEN: ZAHLENSYMBOLIK UND METEOROLOGIE	
PAUL VON NAREDI-RAINER Die Zahl 4 in Kunst, Architektur und Weltvorstellung	17
CLEMENS SIMMER Warum vier Jahreszeiten? Die klimatologische Perspektive	49
II. MORPHOME DER JAHRESZEITEN: GEGENMODELLE	
JULYE BIDMEAD Seasons of Life: Ritual and Renewal in Ancient Mesopotamia	57
JOACHIM FRIEDRICH QUACK Zeit, Krise und Bewältigung: Ägyptische Zeiteinheiten, ihre Schutzgötter und deren bildliche Umsetzung	73
ROBERT F. WITTKAMP Jahreszeiten und kulturelles Gedächtnis in Japan – vom <i>Man'yōshū</i> zur Gegenwart	99
SUSAN MILBRATH Seasonal Imagery in Ancient Mexican Almanacs of the Dresden Codex and Codex Borgia	117
RYŌSUKE ŌHASHI Überlegungen zu östlichen und westlichen Zeit- vorstellungen und Zeiterfahrungen in Philosophie und Malerei	143

III. MORPHOME DER JAHRESZEITEN IN ARCHÄOLOGIE UND KUNSTGESCHICHTE

JAN N. BREMMER The Birth of the Personified Seasons (<i>Horai</i>) in Archaic and Classical Greece	161
DIETRICH BOSCHUNG <i>Tempora anni</i> : Personifikationen der Jahreszeiten in der römischen Antike	179
SUSANNE WITTEKIND Orte der Zeit – Form, Funktion und Kontext von Kalenderbildern im Mittelalter	201
STEPHAN KEMPERDICK Die Geburt Christi zu Ostern? Jahreszeiten in der altniederländischen Malerei	229
HENRY KEAZOR Kreis und Pfeil: Zur Struktur von Nicolas Poussins <i>Vier Jahreszeiten</i>	249
WERNER BUSCH William Hogarths Angriff auf die Tageszeitenikonographie	269
THIERRY GREUB »Cantos of Mutability«: Cy Twomblys Jahreszeitengemälde	287
URSULA FROHNE »... NATÜRLICHES artikulieren ...« – Zur Konzeptualisierung des Transitorischen der Jahreszeiten in der zeitgenössischen Kunst	347
Autorinnen und Autoren	391
Tafeln	395